

Landkreis Osnabrück  
Gemeindebezirk Stadt Melle  
Gemarkung Bennis  
Flur 34,6  
Maßstab 1:1000

Der Stadt Melle  
unter dem am 9.1.1978  
anerkannten Bedingungs-  
geben durch das Katasteramt Osnabrück. Zu diesem Plan  
gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom  
- Gesch. B.V.M. 200/79 -

Angestellter Osnabrück, den 9. Jan. 1978  
Katasteramt  
im Auftrage:

### TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

ZUM BEBAUUNGSPLAN „GEWERBEGEBIET HÜFFERDEICH“ DER STADT MELLE,  
STADTEIL MELLE - BRUCHMÜHLEN.

AUFGUND DER §§ 6 UND 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORD-  
NUNG VOM 4.3.1965 (NOVBL. S. 55), DER §§ 9 UND 10 DES BUNDESBAU-  
GESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), DER BAUNUTZUNGSVERORD-  
NUNG VOM 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237) UND DER PLANZEICHENVERORD-  
NUNG VOM 19.1.1965 (BGBl. I S. 341) - ALLE VORSCHRIFTEN IN DER Z. ZT.  
HELTENDEN FASSUNG - HAT DER RAT DER STADT MELLE, DIE AUS  
NEBENSTEHENDEN ZEICHNERISCHEN UND FOLGENDEN TEXTLICHEN  
FESTSETZUNGEN BESTEHENDE SATZUNG IN SEINER SITZUNG AM  
21.12.1977 BESCHLOSSEN.

- § 1
- IN DEM ALS INDUSTRIEGEBIET (GI) AUSGEWIESENEN FLÄCHEN SIND  
AUSNAHMEN GEM. § 9 ABS. 3 ZIFF. 2 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG  
NICHT ZULÄSSIG (§ 1 ABS. 6 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG).
  - IN DEN ALS MISCHGEBIET (MI) AUSGEWIESENEN FLÄCHEN IST  
EINE NUTZUNG GEM. § 6 ABS. 2 ZIFF. 1 DER BAUNUTZUNGSVERORD-  
NUNG NICHT ZULÄSSIG (§ 1 ABS. 5 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG).

§ 2

ZUR ABSCHIRMUNG DER NORDWESTLICHEN WOHNBEBAUUNG UND ZUR  
AUFLOCKERUNG DER GEWERBEFLÄCHEN WIRD AN DEN IM ZEICH-  
NERISCHEN TEIL DARGESTELLTEN FLÄCHEN EIN PFLANZGEBOT ER-  
LASSEN (§ 9 ABS. 1 ZIFF. 25 BBauG).

§ 3

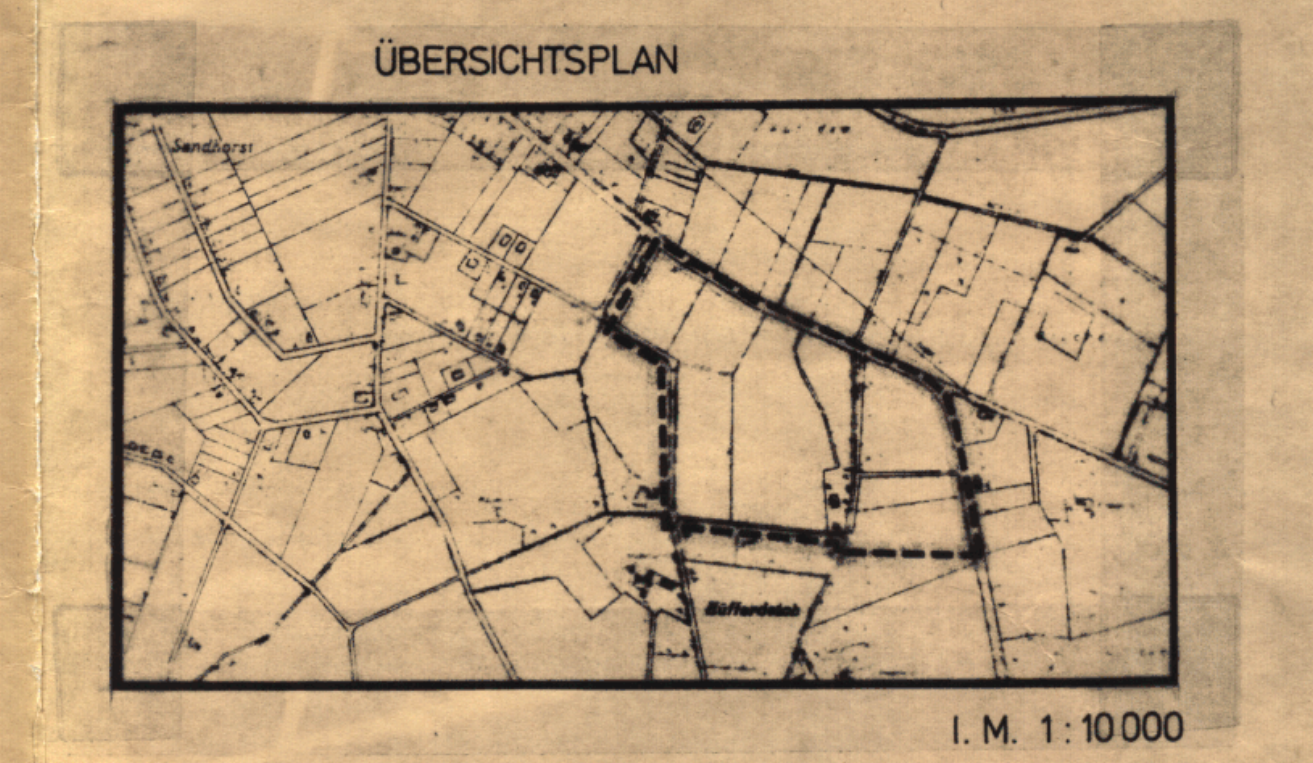
(HINWEIS)  
DIE FLÄCHEN INNERHALB DER SICHTDREIECKE DÜRFEN IN MEHR ALS  
0,60 m HÖHE ÜBER DER FAHRBAHN DER ANGRENZENDEN STRASSEN  
IN DER SICHT NICHT VERSPERRT WERDEN.

§ 4

DIE SATZUNG WIRD GEM. § 12 BUNDESBAUGESETZ MIT DER BEKANNT-  
MACHUNG DER GENEHMIGUNG IM AMTSBLATT FÜR DEN LANDKREIS  
OSNABRÜCK RECHTSVERBINDLICH.

MELLE 1, 21.12.1977

   
BÜRGERMEISTER STADTDIREKTOR



### PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG			
WR	REINES WOHNGEBIET	GE	GEWERBEGEBIET
WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET	GI	INDUSTRIEGEBIET
MI	MISCHGEBIET	SO	SONDERGEBIET (z.B. KLINIKGEBIET)
MK	KERNGEBIET		FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT
	FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT		FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG,  
BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- II ZAHL DER VOLLOGESCHOSSE (HIER HOCHSTGRENZE)  
II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (HIER ZWINGEND)
- 03 GRUNDFLÄCHENZAHL, DIE GIBT AN, WELCHER ANTEIL DES BAUGRUNDSTÜCKS  
VON BAULICHEN ANLAGEN ÜBERBAUT WERDEN DARF (1 BAUUND § 19)
- 06 GESCHOSSFLÄCHENZAHL, DIE GIBT AN, WIEVIEL qm GESCHOSSFLÄCHE JE  
qm GRUNDSTÜCKSLÄCHE ZULÄSSIG SIND (BAUUND § 20)
- 20 BAUMASSENZAHL, DIE GIBT AN, WIEVIEL cbm BAUMASSE JE qm GRUND-  
STÜCKSLÄCHE ZULÄSSIG SIND (BAUUND § 21)
- o OFFENE BAUWEISE  
a ABWEICHENDE BAU-  
g GESCHLOSSENE BAUWEISE
- NUR EINZEL- U. DOPPEL-  
HAUSER ZULÄSSIG
- NUR HAUSGRUPPEN  
ZULÄSSIG

- BAULINIE  
BAUGRENZE  
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER BAULICHER NUTZUNG  
VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN  
VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- FD FLACHDACH  
SD SATTELDACH  
WD WALMDACH
- D DACHNEIGUNG  
STELLUNG DER  
BAULICHEN ANLAGEN

BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

- FLÄCHEN ODER BAU-  
GRUNDSTÜCKE FÜR DEN  
GEMEINBEDARF

VERKEHRSFLÄCHEN

STRASSENVERKEHRS-  
FLÄCHEN

OFFENTLICHE  
PARKFLÄCHEN

- STRASSENABGRENZUNGS-  
LINIE, BEGRENZUNG SONSTIGER  
VERKEHRSFLÄCHEN
- ZU- U. AUSFAHRTS-  
VERBOT
- FUSS- U. RADWEG
- SICHTDREIECKE

- GRUNDFLÄCHEN GEM. § 9 ABS. 1 ZIFF. 15 BBauG
- KINDER-  
SPIEL-  
PLATZ
- OFFENTLICHE  
PARK-  
ANLAGEN
- OFFENTLICHE  
GRÜN-  
ANLAGEN
- PFLANZGEBOT  
GEM. § 9 ABS. 1 ZIFF. 25 a+b (VERGL. AUCH § 39 b) BBauG
- ZU ERHALTENDE BAUME

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

FLÄCHEN FÜR STELL-  
PLATZE U. GARAGEN

ST STELLPLATZ  
Ga GARAGEN  
GSt GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZ  
GGa GEMEINSCHAFTSGARAGEN

- MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN  
ZU BELASTENDE FLÄCHEN
- SCHUTZSTREIFEN FÜR  
ELEKTRIZITÄTSFREILEITUNG

- T TRAFOSTATION
- UMGRENZUNG DER  
FLÄCHEN, DIE DEM  
NATUR- ODER LAND-  
SCHAFTSSCHUTZ  
UNTERLIEGEN
- UMGRENZUNG DER  
FLÄCHEN MIT WASSER-  
RECHTLICHEN FEST-  
SETZUNGEN

- N NATURSCHUTZGEBIET  
L LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET
- W WASSERSCHUTZGEBIET  
Q QUELLENSCHUTZGEBIET  
U ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET

--- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

NUR DIE MIT • GEKENNZEICHNETEN PLANZEICHEN  
SIND BESTANDTEIL DIESER PLANUNG.

### PLANVERFAHREN VERMESSUNGSTECHN. BESTÄTIGUNG

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist  
die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und  
Plätze vollständig nach (Stand vom 21.12.1977). Sie ist hinsichtlich der  
Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.  
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die  
Ortskarte ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 20. Oktober 1978  
KATASTERAMT  
Im Auftrage:  


DER RAT DER STADT MELLE HAT IN SEINER SITZUNG AM  
15.6.1977 GEMASS § 2 (1) DES BBauG VOM 18.8.1976  
(BGBl. I S. 2256) DIE AUFSTELLUNG DIESER PLANES BE-  
SCHLOSSEN.

MELLE 25.8.1977  
   
BÜRGERMEISTER STADTDIREKTOR

FÜR DIE ERARBEITUNG DES PLANUNGSENTWURFS  
STADT MELLE / BAUDEZERNAT

MELLE 25.8.1977  


DER ENTWURF DIESER BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG  
HAT ÜBER DIE DAUER EINES MONATS VOM 5.9.77 BIS  
5.10.1977 EINSCHLIESSLICH GEMASS § 2a (6) BBauG  
ÖFFENTLICH AUSGELEGEN



ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG SIND AM  
27.8.1977 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN

MELLE 21.12.1977  
   
BÜRGERMEISTER STADTDIREKTOR

DIESER PLAN IST GEMASS § 10 BBauG AM 21.12.1977  
DURCH DEN RAT DER STADT MELLE ALS SATZUNG BE-  
SCHLOSSEN WORDEN.

MELLE 21.12.1977  
   
BÜRGERMEISTER STADTDIREKTOR

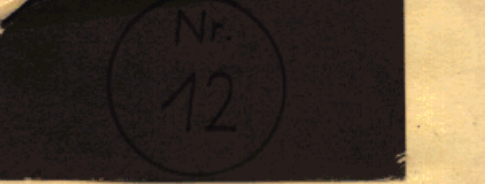
GENEHMIGUNG RP

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des  
BBauG in der z. Zt. geltender Fassung mit  
Verfügung vom 05. FEB. 1980 Az: 309.11-21102  
per / ohne Anlagen genehmigt worden. 57024  
Oldenburg, den 05. FEB. 1980  
Bürgermeister:   
Stadtdirektor: 

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANES SOWIE ORT  
UND ZEIT SEINER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG NACH § 12  
BBauG SIND AM 15.03.1978 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT  
WORDEN

DIESER PLAN IST MIT WIRKUNG VOM 15.03.1978  
RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN STADT MELLE

MELLE 16.03.1978  

**Stadt Melle**  
BEBAUUNGSPLAN  
„GEWERBEGEBIET HÜFFERDEICH“  
STADTEIL MELLE - BRUCHMÜHLEN